

N. 2 Vor alle geschwulsten, dippel, beulen, und hügel zu zeitigen.

Man nehme pappel-kraut, eybisch, blau veilgen-kraut, chamillen-blüthe, stein-kee, eybisch-wurzel, leinsaamen, foenum graecum, jedes eine hand voll, dieses pulber gestossen, koche es mit milch, leg es des tages warm, wie ein brey et. iche mahl über, es erweicht alle geschwulst, und macht zeitigen.

Item: Der mund-balsam

fol. 59 num. 6

Item: Die althea-salbe

fol. 70 num. 2

Vor den dampff.

Die Diata ist wie im schweren athent.

N. 1 Gebrauch dieses.

Nimm schwefel-blütche oder blumen, weissen diptam, und ehren-preiß, machs zu pulber, eines so viel als des andern, davon alle tage eine messerspiße voll in einem frischen ey ausgetruncken.

Item: Das ysop-wasser, so ausgebrannt wird wie die andern.

Item: Der meerzwiebel-essig

fol. 35 num. 5

Vor den leib- oder mast-darm, wann er heraus gehet,

N. 1 Kan man dieses gebrauchen:

Nimm himmelbrandt oder königskerzen, eyßen-kraut, johannes-kraut, und breit wegrich, siede diese kräuter in milch, dünste oder bāhe den francken damit, hernach nimm schnecken, thue sie in ein häfelein oder töpfflein, streue saltz darauf, schüttel und beutels, so geben sie einen schaum, denselben schaum schmiere auf den darm nach dem dünsten oder bāhen, und drücke ihn hinein.

N. 2 Die versehrung dieses darms zu heilen.

Nimm altes baumöl und ein wenig pech, laß über dem feuer zergehen, rühr darein weizen-mehl, daß es ein säblein wird, streichs auf ein tüchlein, und legß über den schaden,

N. 3

N. 3 Wann einem der leib- oder mast-darm ausgehet.

Nimm himmelbrand oder königskerzen, und eichenes laub. siede es in einem hafens wasser, decke den hafens wohl zu, daß der dampff nicht heraus kan, laß es fein wohl sieden, daß die krafft aus dem kraute kommt, darnach dünste oder bābe ihn unter sich, daß der dunst wohl in leib gehet.

N. 4 Ein anders davor.

Vermuth in wein gesotten, durchgeseiget, und darmit den leib- oder mast-darm wohl warm gebābet, darnach mit dinten besstrichen, und mit einem tüchlein hineingedrückt, damit ein oder drey tage fortgefahen, ist ein gutes mittel davor.

N. 5 Noch ein anders.

Leysfuß und mausohrlein-kraut in dicken rothen wein gesotten, warm darauf geseßen, zuvor aber den leib- oder mast-darm mit zwey theil gegen-harz, oder colophonio, und ein theil wehrauch veräuchert, dieses etliche mal gethan, treibt den mast-darm wieder zurück.

N. 6 Ein anders.

Nimm einen ziegel, mach ihn heiß, thue ihn in einen leib- oder nach-stuhl, gieß terpentin darauf, setz dich darüber, daß der rauch in den leib kommt.

N. 7 Wieder ein anders.

Stoß mastix klein, streue ihn auf den darm, und mit warmen tüchern hinein gedrückt, oder brauche ebenermaßen gefeiltes hirschhorn darzu.

N. 8 Noch ein anders.

Pormentill-wurzel gepülvert, vermisch mit butter, streichs auf ein tüchlein, und drückts fest hinein.

N. 9 Wann der mast-darm ausgehet.

Sommer-korn gestossen, daß es wird wie ein mehl, und mit rosen-öl vermisch, mit einem kleinen federlein geschmiert, und brate eine feige, schneide sie voneinander, legs alles auf den mast-darm, und hilff ihm gemach hinein.

N. 10 Säcklein vor den leib- oder mast-darm.

Himmelbrandt- oder königskerzen-kraut, kümmel, diese beyde stücke in milch gesotten, in kleine säcklein gefüllt, und eines um das andere warm übergelegt.

N. II Wann einem der leib- oder mast-darm ausgehet.
So nimm schlehen-safft, mach ihn warm, schmier ihn, es hilfft.

N. 12 Wann einem der Darm ausgehet.
Nimm yfersichblätter, siede die in wasser, setze dich darein auf das wärmste, als du es erleiden kanst.

Item: Das öl

fol 62 Num. 12

Item: Der rauch

fol. 105 Num. 6

Vor das darm-vergicht oder colica

N. I ist dieses gut.

Nimm einer haselnuß groß alhum græcum, zucker ein loth, gefeiltes hirschhorn ein halb loth, binds in ein tüchlein, henge in wein und trinck darvon.

Item: Das wasser

fol. 21 Num. 54

Item: Das braunmünzen-öl

fol. 66 Num. 25

Item: Ist gut die alabafter-salbe

fol. 70 Num. 1

Item: Das elixir

fol. 117 Num. 18

Item: Das clystir

fol. 137 Num. 11

Von zufällen der frauen.

In der bleichsucht sollen sich die patienten enthalten von esig / und sonst ein übel geblüht und winde verursachenden speisen; der wein ist erlaubet / man kan sich auch des saffrans in denen speisen bedienen.

N. 1 Vor die bleiche krankheit das stahl-wasser, welches man in solcher krankheit, auch sonst in verstopffungen der krobß-adern gebrauchen kan.

Nimm einen finger lang des besten stahls, der noch nimahls gebraucht ist worden, nimm ein gleiches weites glas, thue ein halbes seidel [österreichisch maas] brunnen-wasser darein, und etliche tropffen spiritus vicrioli, daß das wasser ziemlich sauer darvon werde, gießes wohl ab,